

# Geldspritzen für das Ehrenamt in der Region

Mit dem Spendenadvent unterstützt die Stiftung der Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg Projekte von Vereinen, Kirchen und Organisationen



Bereits zum fünften Mal richtete die Stiftung der Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg ihren Spendenadvent aus, mit dem sie Projekte von Vereinen, Kirchen und anderen Organisationen fördert. In diesem Jahr schütete die Stiftung 102 000 Euro aus, 40 500 Euro davon im Raum Nagold.

■ Von Sebastian Bernklau

**Nagold.** Volksbank-Vorstand Ralf Gottschalk begrüßte die Vertreter von 40 Institutionen in der Volksbank in der Haiterbacher Straße zur Übergabe der Spenden. Dabei zeigte er sich hocherfreut, dass die Aktion auch in diesem Jahr so gut angenommen wurde. 251 Projekte waren online zum Spendenadvent eingereicht worden. Dabei müssen die Vorschläge ganz bestimmte

Kriterien erfüllen, um von der Stiftung berücksichtigt zu werden. Gefördert werden Vorhaben, »die gemeinnützig, innovativ und zukunftsweisend sind«, so Gottschalk. »Sie müssen in der Region ver-

ankert sein und den Menschen im Geschäftsgebiet der Volksbank dienen.« Gefördert werden vorzugsweise ehrenamtliche Projekte und konkrete Anschaffungen. Aus diesen 251 Anträgen

wählte das regionale Kuratorium der Stiftung jene aus, die in den Genuss einer Förderung kommen. Eine Aufgabe, die nicht einfach gewesen sei, aber allen Beteiligten Spaß gemacht habe. Über ihr gesam-

tes Geschäftsgebiet verteilte die Stiftung insgesamt 102 000 Euro. Davon entfielen auf die Region Nagold 40 500 Euro, auf die Region Herrenberg 37 500 Euro und auf den Raum Rottenburg 24 000 Euro.

Bevor Gottschalk zur Übergabe der Spendenschecks schritt, lobte er ausdrücklich die vielen anwesenden ehrenamtlich engagierten Bürger, die bereit seien, ihr Knowhow und ihre Fähigkeiten für das Gemeinwohl einzusetzen. Sie leisteten damit einen »wichtigen Beitrag zu einem sozial integrativen Zusammenleben in unserer Gesellschaft.«

**Bewerbung bereits ab Januar möglich**

Gottschalk vergas auch nicht zu erwähnen, dass nach dem Spendenadvent auch vor dem Spendenadvent ist. Bereits Mitte Januar können sich Vereine und Organisationen für die nächste Ausgabe online bewerben.

Sie erreichen den Autor unter **sebastian.bernklau** @schwarzwaelder-bote.de



Vertreter der ausgewählten Vereine, Kirchen und Organisationen freuten sich über den Erhalt einer Spende.

Fotos: Fritsch

## Kaum Teilnahme an Friedensdemo

FFF | Junge Klima-Aktivisten fordern globale Gerechtigkeit

■ Von Daniel Zabota

**Nagold.** Die Gruppe »Fridays for Future Calw/Nagold« hat am Samstag in Nagold demonstriert. Diesmal ging es nicht nur um das Klima, sondern um Frieden und globale Gerechtigkeit.

Das Grüppchen war nur klein: Ein knappes Dutzend Demonstranten waren zusammengekommen. Seit rund einem Jahr gibt es die Kundgebungen der Klimaaktivisten. Geändert hat sich ihrer Meinung nach nichts. So war die Ungeduld der Teilnehmer deutlich spürbar.

»Fridays for Future blickt zurück auf ein Jahr Streik für nichts«, so Laurin Weiß, einer der Sprecher der Bewegung. Die Wut der Umweltaktivisten sei gewaltig, die Regierungen hätten es »verkackt«.

In Nagold hat sich das Grüppchen in den Stadtpark Kleb zurückgezogen, unbehelligt von Shoppfern und Cappuccino-Trinkern. In seiner kurzen, mit einem Mega-



Demonstrierende in Nagold.

Foto: Zabota

phon verstärkten Rede verdeutlichte Laurin Weiß die Zusammenhänge: »Wir können alle unsere Träume und Visionen von einem intakten Planeten, globaler Gerechtigkeit und den Menschenrechten vergessen, wenn es uns nicht gelingt, weltweiten Frieden zu schaffen.« Die Klimakrise werde neue Konflikte

schaffen: Wassermangel, sich ausbreitende Wüsten, heftige Überschwemmungen und Stürme, steigende Meeresspiegel und Nahrungsmittelknappheit treiben Millionen Menschen in die Flucht. Die Probleme der Welt würden alle zusammenhängen und man müsste sie eigentlich zusammen angehen. Eigentlich...

## Festliches Konzert zum 4. Advent

Liederkranz Emmingen | Vier Chöre treten am Sonntag auf

■ Von Werner Schmid

**Nagold-Emmingen.** Der Liederkranz Emmingen lädt zu seinem Adventskonzert am Sonntag, 22. Dezember ab 18 Uhr in die Fritz-Ziegler-Halle in Emmingen herzlich ein.

Das Konzert in der liebevoll geschmückten Halle wird vom vierstimmigen Männerchor mit dem gewaltigen »Machet die Tore weit« von Hamerschmidt eröffnet, wenn es uns in sanfteren Tönen beim »Luleise, Jesulein« das Publikum auf den weihnachtlichen Zauber an diesem Konzertabend einzustimmen. Mit Händels »Tochter Zion, freue dich« führt der Gemischte Chor das sehr kurzweilige Festprogramm fort und kann ganz bestimmt noch mehr Glanzpunkte setzen.

Beide Chöre werden von Tim Schneider seit knapp einem Jahr geleitet. Für den jungen Chorleiter eine große Aufgabe, die er bisher gut gemeistert hat.

Beim Adventskonzert darf

er jetzt eine doppelte Premiere feiern, nämlich als Chorleiter beim Liederkranz und gleichzeitig als Leiter der Chorgruppe »CHOR«, die sich beim Konzert erstmals in dieser Formation präsentiert. Es handelt sich um Ehemalige des OHG-Vokalensembles. Vom Konzertpublikum immer wieder als sehr positiv hervorgehoben, wird die schöne Abwechslung in der Programmgestaltung mit den unterschiedlichsten Chören,

solistischen Einlagen, besinnlichen Lesungen oder Weihnachtsklassikern zum Mitsingen. Auch das Repertoire der »Emmi-Singers« erfüllt diese Erwartungen mit dem klangvollen »African alleluia« oder dem fünfstimmigen Satz von Emerson »Mary, did you know?« mit Chorleiterin Ruth Brucker und Ralf Schuon am Piano.

Hallenzutritt ist ab 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Spenden sind erbeten.



Der Männerchor des Liederkranz Emmingen.

Foto: LKE